

Name	Städtische Kindertagesstätte Ruhestraße, Mainz-Marienborn
Adresse	Ruhestraße 2, 55127 Mainz
Telefon	0 61 31 - 36 19 09
Fax	0 61 31 - 33 59 11
E-Mail	kita.marienborn@stadt.mainz.de



Betreuungsangebot

Öffnungszeiten, täglich, wöchentlich:
Montag bis Freitag, 7 – 17 Uhr

Schließungszeiten:

3 Wochen in den Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr,
Rosenmontag und Fastnachtsdienstag, 2 Konzeptionstage, 1 Tag Betriebsausflug,
1/2 Tag Personalversammlung

Anzahl der Plätze: 88 Ganztagsplätze

Alter der Kinder: 2 Jahre – 6 Jahre

Gruppenanzahl und Größe:

3 geöffnete Kindergartengruppen mit insgesamt 66 Plätzen, davon 5 – 6 Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr pro Gruppe,
1 Regelgruppe mit 22 Plätzen für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

Pädagogische Schwerpunkte

Wir arbeiten auf der Grundlage des situationsorientierten Ansatzes.

Im Untergeschoss werden die Kinder im Alter von 2 – 4 Jahren in zwei teiloffenen Gruppen betreut. Hier hat die Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell und der Bindungsaufbau einen hohen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit.

Im Obergeschoss sind die Kinder in drei Stammgruppen eingeteilt und können in Funktionsräumen entscheiden, welche Spielangebote sie wahrnehmen. Die Bedürfnisse und Interessen stehen somit im Mittelpunkt der pädagogischen Planung.

Uns ist es wichtig, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit, im sozialen Lernen, in der Bewegungserfahrung, in der Kreativität und in der Sprache zu unterstützen und zu begleiten.

Da wir auch inklusiv arbeiten, sind uns Kinder aus verschiedenen Kulturen und Nationen sowie Kinder mit Beeinträchtigungen willkommen.

Dies ist uns besonders wichtig

Wir nehmen das Kind in seiner gesamten Persönlichkeit wahr. Wir kennen und berücksichtigen seine soziale Lebenssituation und fördern seine Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit. Daher ist uns eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig. Der gegenseitige Austausch von Eltern und pädagogischen Fachkräften schafft Vertrauen und vermittelt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Hierzu ist auch eine gute Kooperation innerhalb des Teams und auch mit anderen Institutionen und Fachkräften unerlässlich.